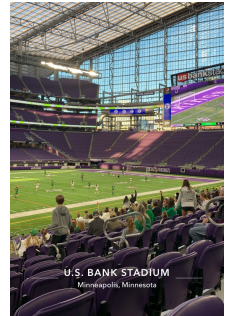


Ich bin mittlerweile schon seit über 5 Monaten hier in den USA. Mir gefällt es immer noch sehr gut hier. Ich habe viel erlebt und möchte von einigen Erlebnissen hier berichten.

Anfang November hat unser Fußball Team es in die State Championships geschafft. Um sich das Spiel anzuschauen konnte man sich von der Schule befreien, da es schon um 8 Uhr angefangen hat. Das Spiel war im US Bank Stadion, von den Vikings NFL Team, was sehr groß und beeindruckend war. Ich fand's auch sehr cool das so viele Schüler gekommen sind um unser Team anzufeuern.



Ende November in der Thanksgiving break, bin ich mit meiner Gastfamilie nach Chicago gefahren. Als wir Pläne für die Tage gemacht haben, habe ich Chicago vorgeschlagen weil ich da sehr gerne hinwollte, und da es mit dem Auto nur 6 Stunden sind fand das meine Familie eine gute Idee. Wir sind durch die Stadt gelaufen, waren am Strand, im Millenium Park an der Bean und haben pünktlich zu Sonnenuntergang noch die schöne Stadt von oben betrachtet. Auch wenn wir letztendlich nur einen ganzen Tag geblieben sind hat es sich auf jeden Fall gelohnt. Als wir wieder zuhause waren, war Thanksgiving. Das wird hier in den USA groß gefeiert. Wir haben an dem Tag die Großeltern besucht und das traditionelle Essen gegessen mit Truthahn. Ich hab es mir ein bisschen anders vorgestellt als es letztendlich war. Es hat sich eher so angefühlt wie ein normales Familientreffen bei den Großeltern, und nicht groß oder besonders. Dennoch war es schön. Ein paar Tage nach Thanksgiving war hier in Minnesota der erste Schneesturm. Es hat den ganzen Tag so viel geschneit, dass deshalb die Schule zwei Stunden früher aufgehört hat. Alle haben sich gefreut, dass wir früher nach Hause durften. Jedoch ist dann unser Schulbus Steckengeblieben, sodass wir eine halbe Stunde später zuhause angekommen sind.



Anfang Dezember haben wir als Familie eine College Tour in St. Cloud an der State University gemacht. Es war sehr cool und interessant mal ein amerikanisches College zu sehen. Am Abend waren wir noch auf einem Hockey game von der College Mannschaft, was toll war zu sehen. In den USA ist es verbreitet nach seiner Highschool Graduation aufs College zu gehen. Obwohl das College in Amerika sehr sehr teuer ist, gehen trotzdem fast alle aufs College.



Für ein Wochenende im Dezember sind wir nach Wisconsin zu den Großeltern gefahren und haben ein cookie baking Wochenende gemacht. Wir haben zusammen jede Menge Cookies gebacken und hatten viel Spaß, ich mag die Großfamilie sehr gerne.

Ich habe mich schon sehr auf ein amerikanisches Weihnachten gefreut. Direkt nach Thanksgiving also Ende November wurde schon die Weihnachtsdekoration aufgehängt. Meine Gastfamilie hat schon am 23. Dezember ein kleines Weihnachten als Familie gefeiert. Wir waren essen und anschließend in einer sehr großen Kirche. Wieder zuhause angekommen, haben wir unsere Christmas Pyjamas angezogen und zusammen die Geschenke ausgepackt. Wir wurden alle reich beschenkt und ich bin meiner Gastfamilie sehr dankbar.

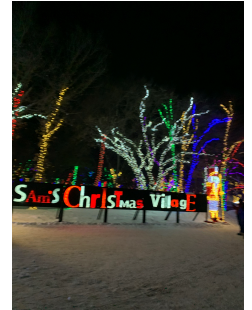


Am 24. ist die Großfamilie zu uns gekommen, also die (Groß)Eltern und Schwester von meiner Gastmutter. Wir haben chinesisches Essen bestellt und zusammen zuhause gegessen. Im Anschluss haben wir dann Geschenke ausgepackt. Am 25. haben wir morgens die typisch amerikanischen Christmas Stockings aufgemacht. Das sind Socken, die meistens über dem Kamin hängen und mit kleineren Geschenken und Süßigkeiten gefüllt sind. An dem Tag sind wir zu den

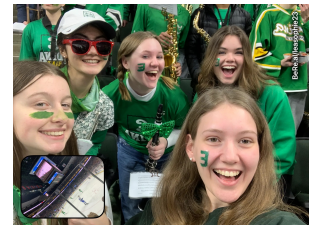


Urgroßeltern und weiterer Verwandtschaft gefahren, die ich dort erst kennengelernt habe. Wir haben gegessen und dann zusammen das Dice game gespielt. Jeder hat ein paar eingepackte Geschenke mitgebracht. Dann haben wir im Kreis Würfel weitergegeben und immer wenn jemand einen Pasch gewürfelt hatte, durfte man sich ein Geschenk von dem Tisch nehmen. Als alle Geschenke vergeben waren, haben wir sie aufgemacht und danach nochmal für 15 Minuten gewürfelt. Wenn man dieses mal einen Pasch gewürfelt hat, konnte man sich die Geschenke von den anderen anschauen und sich irgendeins aussuchen. Am Ende hatten manche viele Geschenke aber manche gar keines.

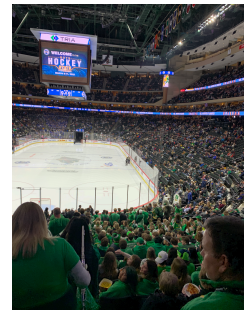
Am 26. haben wir die Eltern von meinem Gastvater besucht und mit ihnen gegessen. In den Winter Ferien haben wir mit der Familie und der Großfamilie einen großen Christmas Garden mit ganz vielen Lichtern besucht. Es war sehr beeindruckend und schön. Wir haben auch eine kleine Lagerfeuerstelle bekommen, wo wir S'mores machen konnten. S'mores sind über dem Feuer erhitzte Marshmallows in einem Keks Sandwich mit Schokolade.



Nach Weihnachten hat die Hockey Season begonnen. Ich war in der Pep Band, wo ich mit meiner Querflöte gespielt habe. Wir haben immer in den Pausen und wenn ein Tor geschossen wurde gespielt. Es hat immer sehr viel Spaß gemacht in der Band zu spielen und unser Hockey Team anzufeuern. Unser Team hat es zu den State Championships geschafft. Dort spielen die besten Teams der Highschool Liga den Titel unter sich aus. Während den States haben wir dann im NHL Stadion der Minnesota Wild gespielt. Auch dort waren wir mit der Pep Band dabei und beim Finale war das ganze Stadion voll. Mit der Band haben wir auch auf ein paar Basketballspielen gespielt und zugeschaut.



Das Silvester war bei mir sehr ruhig und einsam, was ich gar nicht kannte. Meine Gastfamilie hat gar nichts unternommen oder besonderes gemacht. Es gab auch kein großes Feuerwerk oder ähnliches. Wir sind nur um kurz vor zwölf noch Schlitten fahren gegangen und sind ins neue Jahr gerutscht.



Mitte Januar hatten wir in der Schule die Abschlussprüfung, die sogenannten Finals. In einer Woche hatte wir in allen sieben Fächern eine Prüfung mit dem Stoff von dem ganzen Schulhalbjahr. Es war so aufgeteilt das wir jeden Tag in zwei Fächern die Prüfung hatten und danach nach Hause gegangen sind. Am Freitag hatten wir frei und die Lehrer Zeit zum korrigieren. Ich fand es eine interessante Erfahrung, da ich vorher auch gar nicht wusste das es das an der Highschool gibt. Es war nicht sonderlich schwer oder stressig für mich da ich entspannte Fächer hatte.

Direkt nach der Finals week hat auch schon das zweite Semester begonnen. Ich habe nun vier neue Fächer. Hier nochmal mein Stundenplan:

1. English
2. Band
3. Ceramics
4. Digital Photography
Lunch
5. Interior Design
6. Personal Wellness (Sport)
7. US. History

Ich bin sehr zufrieden mit meinen neuen Fächern, jedoch vermisse ich auch meine Fächer aus dem ersten Semester.

Als erstes hatte ich noch Student Prep (Hausaufgabenstunde) in meinem Stundenplan anstatt Fotografie. Mir war aber in der Stunde immer sehr langweilig weil ich keine Hausaufgaben zu tun hatte, deshalb bin ich nach ca einer Woche zu meinem Counselor in der Schule gegangen und habe ihn gefragt ob ich das wechseln kann. Es war kein Problem und am nächsten Tag

war ich in meinem neuen Kurs Fotografie. Ich bin sehr froh, dass ich gewechselt habe und kann jeden nur dazu ermutigen euren Counselor mal zu fragen, falls ihr mit etwas unzufrieden seid.

Mit dem neuen Semester bin ich dann auch dem Nordic Ski Team beigetreten. Die Winter Sportarten haben eigentlich schon Ende November angefangen aber irgendwie hatte ich erst in den Weihnachtsferien die Idee den Sport zu machen. Ich bin davor noch nie Ski gefahren und habe deshalb noch in den Ferien zwei kleine Skikurse mit meinem Gastvater gemacht.

Es war aber eine richtig gute Entscheidung und mir hat es sehr viel Spaß gemacht. Es war anstrengend, jeden Tag nach der Schule noch Training zu haben, aber ich hab viele neue Menschen kennengelernt und durfte auch bei einem Race mitmachen. Ich würde jedem empfehlen einen Sport auszuprobieren, da man sehr nette Menschen trifft, neue Erfahrungen macht und nicht nur von der Schule nach Hause kommt und sich dann dort langweilt.



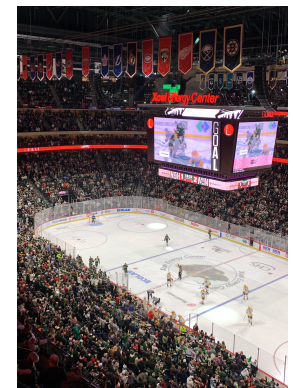
In der Woche vor dem Valentinstag war die Sweethearts Woche. Jeden Tag gab es Mottos was man anziehen kann. Die Mottos waren Groutfit, Country/ Western, Neon, Twin Day und Color by grade also 12 rot, 11 pink, 9/10 Weiß und staff also Kollegium lila.

Am Freitag gab es wieder ein großes Pepfest, wo sich die ganze Schule in der Turnhalle versammelt hat. Die Band hat Musik gespielt und dann haben dieses mal alle Spring Sportarten auf der Bühne ein Spiel gegeneinander gespielt. Alle anderen Schüler haben sie angefeuert. Der amerikanische school spirit war mal wieder sehr zu spüren.

Am Samstag Abend war der Sweethearts dance. Die Tickets musste man vorher für \$30 kaufen. An dem Abend war ich mit einer Freundesgruppe beim Dinner, wie die meisten Schüler. Anschließend sind wir zu der Location gefahren, die in Downtown Minneapolis war. Dort war eine große Tanzfläche mit lauter Party Musik. Man konnte sich auch hinsetzen und es gab Snacks. Ich fand den Dance eine sehr cool Erfahrung, da wir in Deutschland so was bisher nicht hatten. Um 11 Uhr abends war der Dance vorbei. Einige Amerikaner sind noch zu afterparties gegangen, aber ich war ziemlich kaputt und müde von dem Abend.



Ein Großer Traum von mir, war auf ein NHL Game der Minnesota Wild zu gehen und Anfang Februar ist dieser auch in Erfüllung gegangen. Mein Gastvater ist mit mir nach Saint Paul gefahren um das Spiel im Xcel Energy Center anzuschauen. Die Eishalle war riesig und laut mit guter Stimmung.



Ende Februar war ich mit meiner Church wieder auf einem Wochenendcamp. Wir sind mit dem Bus 4 Stunden in den Norden Minnesotas gefahren. Wir hatten eine gute Gemeinschaft, haben Spiele gespielt und Messages gehört. Ich war auch mit ein paar anderen Eisbaden bei -10°C .

Jetzt sind es nur noch drei Monate bis ich wieder nach Hause gehe. Ich freue mich schon sehr meine Familie und Freunde wiederzusehen aber bin auch traurig, wenn ich daran denke, dass ich wieder gehen muss.

